Nachruf GERHARD SCHUSTER

HANNES GÜNTHER

Am 21.10.2018 ist GERHARD SCHUSTER, der bedeutende Heteropterologe und Heimatforscher, mit 78 Jahren in seiner Heimatstadt Schwabmünchen gestorben. Während einer Exkursion an die Altmühl im Jahr 1993, die er zusammen mit ROLAND ACHTZIGER, WOLFGANG SCHOLZE und HANNES GÜNTHER unternahm, erlitt er einen leichten Schlaganfall, von dem er sich nie mehr vollständig erholt hat.

Das hinderte ihn jedoch nicht, viele weitere Exkursionen zur Erfassung der Wanzen in Bayern, Baden-Württemberg und Tirol zu unternehmen. Sein Aktionsradius verengte sich aber in den letzten Jahren immer mehr. Am Ende beschränkten sich seine Untersuchungen nur noch auf seinen Garten und die Umgebung seines Heimatortes Schwabmünchen.

GERHARD SCHUSTER war ein ungemein gründlicher Sammler und Beobachter. In seinen Untersuchungsgebieten in Bayern, Baden-Württemberg und Tirol hat er weit über 600 Arten nachgewiesen, die er in insgesamt einundzwanzig Publikationen mitgeteilt hat (siehe Verzeichnis am Schluß). Er hat akribisch seine Beobachtungen zur Biologie und zu den Fundumständen der gesammelten Arten mitgeteilt. Dabei kamen ihm seine ausgezeichneten botanischen Kenntnisse sehr zustatten. Die Tatsache, daß er fast alle Wanzenarten, die in den letzten Jahren in Deutschland eingewandert waren oder neu beschrieben worden sind, auch in seinem Bundesland nachweisen konnte zeigt, wie intensiv er gesammelt hat. Sie beweist aber auch, daß er über eine ausgezeichnete Kenntnis der Literatur und der Systematik verfügte. Das bewies er als Mitautor des Verzeichnisses der Wanzen Mitteleuropas 1990 und 2000.

GERHARD SCHUSTER hatte wenig Kontakt zu Fachkollegen. Bei seinen Anfängen als Heteropterologe unterstützte ihn zunächst HANS FISCHER aus Augsburg, später der damalige Nestor der deutschen Wanzenforscher GUSTAV SEIDENSTÜCKER aus Eichstätt. Das war ihm Fluch und Segen zugleich. Zwar profitierte er von den enormen Kenntnissen SEIDENSTÜCKERS, unterwarf sich aber ziemlich kritiklos dessen Autorität. So hat er zwei Wanzen, die er als neue Arten erkannt hatte, auf Meinung SEIDENSTÜCKERS nicht publiziert. Die Gitterwanze *Lasiacantha hermani* ist dann 1977 von T. VASARHELYI aus Ungarn und die Miride *Psallus pseudoplatani* 1984 von L. REICHLING aus Luxemburg beschrieben worden.

Abb. 1: GERHARD SCHUSTER, Ausschnitt aus einem Gruppenfoto vom Treffen in Nürtingen 1988 (mit K.-H. SCHARMANN) (Foto: K. VOIGT)

Zusammen mit ACHTZIGER, SCHOLZE und BRÄU (1992, 2003, 2004) hat GERHARD SCHUSTER Beiträge zur Erstellung von Roten Listen zum Schutz gefährdeter Arten geliefert. Der Versuch, aufgrund von Wanzenfunden ein Gebiet bei Königsbrunn bei Augsburg als Naturschutzgebiet ausweisen zu lassen, scheiterte jedoch an den Auflagen der Naturschutzbehörde. So sollte er an Wochenden nicht sammeln, um Badegäste eines nahegelegenen Sees nicht zu stören. Die Wanzen sollten vor Ort bestimmt werden. Wo Genitaluntersuchungen zur sicheren Artdiagnose erforderlich seien, sollten die Tiere nach erfolgter Präparation wieder in Freiheit gesetzt werden! Das Projekt kam nicht zustande.

GERHARD SCHUSTER war ein Einzelgänger und hatte wenig Kontakt zu Kollegen. Nur wenige Male hat er an Tagungen der „Arbeitsgruppe mitteleuropäischer Heteropterologen" teilgenommen, 1977 in Innsbruck, (?) 1986 in München, 1988 in Nürtingen und 1997 in Eichstätt. Von den Tagungen und bei den Kollegen existiert nur ein einziges Gruppenfoto, das ihn auf dem Treffen in Nürtingen 1988 zeigt (Abb. 1). Ein über Jahrzehnte geführter Briefwechsel mit ihm liegt in meinem Archiv vor. In den letzten Jahren hat ihn sein Freund HANS MÜHLE aus Nußdorf am Inn mit Literatur, technischem Equipment und bei der Drucklegung seiner Publikationen unterstützt.

GERHARD SCHUSTER bleibt mit seinen bedeutenden Beiträgen zur Faunistik bei Kollegen und Freunden unvergessen.

Schriftenverzeichnis

ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. & G. SCHUSTER (1992): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera – Geocorisae) Bayerns. – In: Beiträge zum Artenschutz 15 – Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. - Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **111**, 87-95.

ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & G. SCHUSTER (2003): Allgemeines zur Heteropteren-Fauna des Bundeslandes Bayern. – In: HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER, Verzeichnis der Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) Deutschlands. – In: Klausnitzer, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica **6**. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **8**, 213-214.

ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & G. SCHUSTER (2004): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera – Geocorisae). Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **166**, 82-91.

GOSSNER, M. & G. SCHUSTER (2005): Erstnachweis von *Macrolophus rubi* WOODROFFE, 1957 für Bayern mit Angaben zu bisherigen Fundorten in Mitteleuropa und Hinweise zur Ökologie der Art (Heteroptera, Miridae, Bryocorinae, Dicyphini) – Nachr.Bl. Bayer. Entomol. **55**, 13-20.

GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera) – Dtsch. Ent: Z. N. F. **37**, 361-396.

GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung) – Mitt. Internat. Entomolog. Verein Suppl. **VII**, 1-69.

REICHLING, L. (1984): Héteroptères du Grand-Duché de Luxembourg. 1. *Psallus (Hylopsallus) pseudoplatani* n. sp. (Miridae, Phylinae) et espèces apparantées. – Trav. Scient. Mus. Nat. Luxemb. **4**, 1-18.

SCHUSTER, G. (1971): Die Hemipterenfauna des Landkreises Schwabmünchen. – In: Beiträge zur Naturkunde des Landkreises Schwabmünchen – **26**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 37-111.

SCHUSTER, G. (1979): Wanzen aus Südbayern sowie aus den benachbarten Gebieten Baden-Württembergs und Österreichs (Insecta.Heteroptera). **- 34**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-55.

SCHUSTER, G. (1980): *Canthophorus melanopterus* HERRICH-SCHÄFFER vom Kaunerberg in Tirol (Insecta.Heteroptera). **- 35**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 47-48.

SCHUSTER, G. (1981): Wanzenfunde aus Bayern, Württemberg und Nordtirol (Insecta, Heteroptera). **- 36**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-50.

SCHUSTER, G. (1983): Zur Trennung von *Gerris lateralis* SCHUMM und *Gerris asper* FIEB. (Heteroptera, Gerridae). **- 38**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 3-6.

SCHUSTER, G. (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb. (Hemiptera, Heteroptera). **- 42**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-36.

SCHUSTER, G. (1987): Wanzen aus Oberbayern und Nordtirol. (Insecta, Heteroptera) **- 44**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-32.

SCHUSTER, G. (1988): Zur Wanzenfauna Mittelfrankens (Insecta, Heteroptera) - **47**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-32.

SCHUSTER, G. (1989a): Die Wanzenfauna des Windsberges bei Freinhausen/Oberbayern (Insecta, Heteroptera) - **49**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-29.

SCHUSTER, G. (1989b): *Coranus kerzhneri* P. V. PUTSHKOV vom Neusiedler See (Heteroptera, Reduviidae) - **44**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-32.

SCHUSTER, G. (1990): Beiträge zur Wanzenfauna Schwabens (Insecta, Heteroptera) - **50**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-35.

SCHUSTER, G. (1992): Die Wasserwanzen (Heteroptera: Nepomorpha, Gerromorpha) des Ingstetter Weihers im Landkreis Neu-Ulm. - Lauterbornia H. **12**, 103-111.

SCHUSTER, G. (1993): Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera) - **54**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-49.

SCHUSTER, G. (1995a): Ein Fund von *Empicoris baerensprung*i (DOHRN) (Heteroptera, Reduviidae) - **55**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-2.

SCHUSTER, G. (1995b): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Hundsmoor“ bei Westerheim im Allgäu (Insecta, Heteroptera) - **55**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 3-25.

SCHUSTER, G. (1998): Wanzen aus Bayern II (Insecta, Heteroptera) - **57**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-64.

SCHUSTER, G. (2001): Wanzen aus Bayern III (Insecta, Heteroptera) – **60**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-78.

SCHUSTER, G. (2005): Wanzen aus Bayern IV (Insecta, Heteroptera) – **62**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 63-123.

SCHUSTER, G. (2008): Wanzen aus Bayern V (Insecta, Heteroptera) – **63**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 23-51.

SCHUSTER, G. (2012): Wanzen aus Bayern VI (Insecta, Heteroptera) – **64**. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 1-31.

SCHUSTER, G. (2016): Wanzen aus Bayern VII (Insecta, Heteroptera) – Berichte des Naturwissenschaftl. Ver. f. Schwaben Bd. **120**, 38-65.

VASARHELYI, T. (1977): Eine neue Netzwanzenart (Heteroptera: Tingidae) – Opusc. Zool. Budapest **14**, 1-2.

Anschrift des Autors:

Dr. Hannes Günther, Eisenacher Str. 25, D-55218 INGELHEIM, email: chguenther@bytestream.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Günther Hannes

Artikel/Article: Nachruf GERHARD SCHUSTER 3-5